

UNTERWEGS IN LANDSCHAFTEN

HERBST
2022

INNEN UND AUSSEN



SIMON FROEHLING
DÜRRST

BEAT BRECHBÜHL
FUSSREISE MIT ADOLF DIETRICH

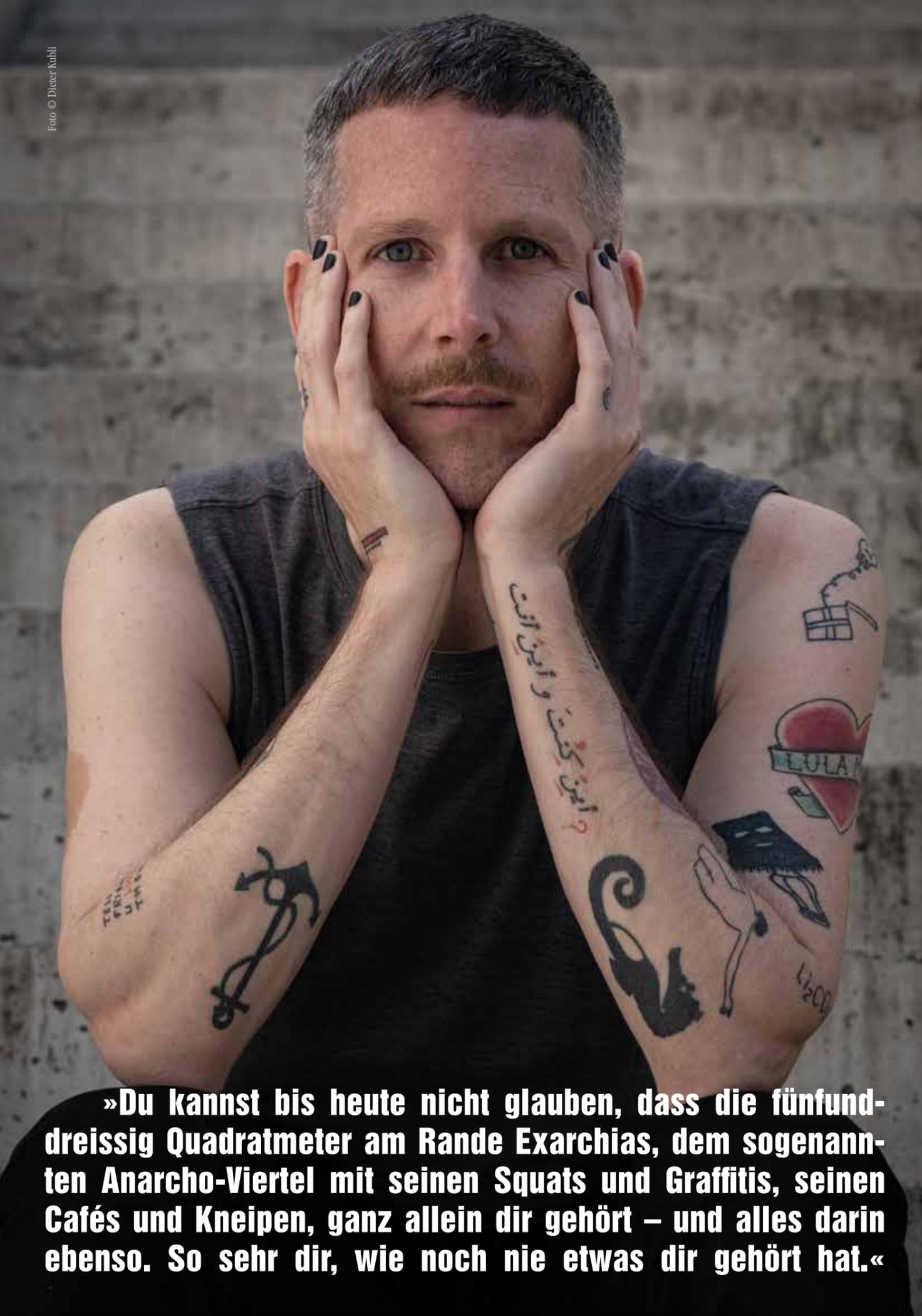
RAYMOND VOUILLAMOZ
EUGÉNIE, DIE MAGD DES KRETINS



bilgerverlag



Unterhaltung mit Haltung – seit 2001



»Du kannst bis heute nicht glauben, dass die fünfunddreissig Quadratmeter am Rande Exarchias, dem sogenannten Anarcho-Viertel mit seinen Squats und Graffitis, seinen Cafés und Kneipen, ganz allein dir gehört – und alles darin ebenso. So sehr dir, wie noch nie etwas dir gehört hat.«

Simon Froehling

DÜRRST

Roman

Ein waghalsiger Roman, der den Bogen von James Baldwins »*Giovanni's Room*« zu Fritz Zorns »*Mars*« und bis hin zu Édouard Louis' »*Im Herzen der Gewalt*« spannt.

»DÜRRST« lässt die Leserin, den Leser aufs Heftigste erfahren, was es heisst, anders zu lieben, anders zu ticken. Simon Froehlings zweiter Roman entführt uns nach Athen, Kairo, Edinburgh, Berlin und Zürich und verführt gleichzeitig zu einem Blick auf ein Leben, der in seiner Intimität selten ist.

»DÜRRST« – eine furiose, mit kaum fasslicher Dringlichkeit erzählte Geschichte über eine bipolare Störung, über schwule Lebenswelten, Freundschaft und unbändigen Lebenswillen. Vollgepackt mit Schönheit, zitternd vor Schmerz.

»DÜRRST« – die Erzählung des Industriellensohns und Konzeptkünstlers Andreas Durrer, der seit frühen Jahren so sehr unter psychischen Problemen leidet, dass er sich als Erwachsener immer wieder selbst in stationäre Behandlung begeben muss. Seine vielversprechende Karriere kommt zum Erliegen, die Beziehung zu den Eltern bricht ab, eine Existenz droht ausgelöscht zu werden.

Der Roman setzt ein, als sich Durrer nach langjähriger Therapie und medikamentöser Irrfahrt entscheidet, gesund genug zu sein für die Liebe. Was sich zunächst gut anlässt, wird zunehmend desaströs, es wird ersichtlich, dass Durrers Entscheidung nicht viel mehr als eine Behauptung ist. Das exzessive Leben in den scheinbaren Freiräumen der Besetzer-, Kunst- und Schwulenszene mutiert zum Albtraum. Sprachlich so betörend stilsicher erzählt, dass wir nicht anders können, als weiter und weiter und weiterzulesen.

Simon Froehling wurde 1978 geboren, ist schweizerisch-australischer Doppelstaatsbürger und lebt in Zürich. Anfang der Nullerjahre machte er sich hauptsächlich als Lyriker und Dramatiker einen Namen – mit über einem Dutzend Theaterstücken und Hörspielen, die in der Schweiz, Deutschland und Österreich uraufgeführt oder gesendet wurden. Sein erster Roman »*Lange Nächte Tag*« erschien 2010 im Bilgerverlag. Für sein Werk wurde er mit diversen Preisen ausgezeichnet, u. a. dem Publikumspreis der St. Galler Autorentage, dem Dramatikerpreis der Schweizerischen Autorengesellschaft, einem Heinz-Weder-Anerkennungspreis für Lyrik und dem Network-Kulturpreis der schwulen Führungskräfte. Simon Froehling ist Absolvent des Schweizerischen Literaturinstituts in Biel/Bienne. Neben seiner Tätigkeit als freier Autor und Übersetzer arbeitet er am Tanzhaus Zürich als Dramaturg und Kommunikator.

Die Arbeit am vorliegenden Roman wurde mit einem Halben Werkjahr Literatur der Stadt Zürich und einem Werkbeitrag der Ausserrhodischen Kulturstiftung gefördert.

ISBN 978-3-03762-100-4

240 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen
Empf. Verkaufspreis: ca. 32 Franken / 24 €
Erscheinungstermin: September 2022





»Du bist gesund genug, dich zu verlieben, beschliesst du an einem selbst für Athen ungewöhnlich heissen Oktobermorgen – ja, traust dich sogar zu sagen: gesund genug für die Liebe. Nur wenige Tage verbleiben dir in der Stadt, die du als deine zweite Heimat betrachtest, auch wenn du kaum da bist, und dir graut vor dem kalten, regnerischen Zürich, von dem Yuri & Nils berichten.«

»Bestimmt hat sie **Baldwin** gelesen. Sie mag die amerikanische Nachkriegsliteratur, leiht dir **Fänger im Roggen** und **Wer die Nachtigall stört**, schwärmt von **Carver** und **Capote** – so abwegig ist es also nicht, dass in ihrem eigenen kleinen Zimmer die Übersetzung von **Giovanni's Room** liegt, das bei seiner Erstveröffentlichung 1956 nicht nur aufgrund des Tabuthemas Homosexualität für Furore sorgte, sondern hauptsächlich, weil ein junger schwarzer Autor es wagte, aus der Perspektive eines weissen Protagonisten zu schreiben, ja ein Buch gänzlich ohne schwarze Figuren zu publizieren.«

es pisst pausenlos.

auf dem balkon

sollte alles oke sein.

die pflanzen drinnen

gehen wir morgen

nochmals machen.

keine post.

in der wohnung

alles bestens.

es schneit!

um wie viel uhr

am sonntag?

wir holen dich ab.«

Du wirst wieder fotografieren. Wieder mit Einwegkameras, wie du sie für Bazar benutzt hast. Aber diesmal wirst du kein eigenes Werk künstlerisch dokumentieren, sondern dein ganzes Leben kategorisieren, all die Dinge und Menschen darin festhalten. Ein Porträt deiner selbst, zusammengesetzt aus allem, was dich umgibt.



Beat Brechbühl

Fussreise mit Adolf Dietrich

Erzählung

Ob die Verbundenheit von **Beat Brechbühl**, dem grossen Schweizer Schriftsteller, Drucker und Verleger, mit dem nicht weniger bedeutenden Maler **Adolf Dietrich** aus Berlingen der gemeinsamen bäuerlichen Herkunft, der von beiden geteilten Liebe zur Bodenseelandschaft oder der Passion des Sehens geschuldet ist? Erhellendes dazu lässt sich im Nachwort des Autors erfahren.

Den Rahmen der Erzählung bildet eine Fussreise, die der Erzähler mit Adolf Dietrich unternimmt, an einem Dienstag im November, von Berlingen aus über den Seerücken und auf den Markt nach Frauenfeld. Im Dunkel des frühen Morgens brechen sie auf, und sie werden vor Mitternacht im Licht des Mondes die Häuser des Dorfes am Bodensee wieder erreichen.

Ein Leben lang hat sich Beat Brechbühl mit Adolf Dietrich (1877–1957), dem bedeutendsten naiven Maler der Schweiz, und dessen Werk beschäftigt. Seit 1917 hingen Dietrichs Bilder in renommierten Galerien, 1937 neben denen von Henri Rousseau im Kunsthaus Zürich, bevor sie auch in London und New York gezeigt wurden: Porträts, Gärten, Vögel und immer wieder den See und die Landschaft.

In der meisterhaft gebauten Erzählung *Fussreise mit Adolf Dietrich* unternimmt der Autor eine imaginierte Reise durch das Leben des Malers, die von der Einsamkeit des Naturtalents erzählt, um dessen Lebensträume weiss, von Landschaft und Menschen, vom Sehen und Malen, Malen und Sehen, und so, als leuchtende Prosa, selbst zu einer faszinierenden **Schule des Sehens und der Sinne** gerät.

Beat Brechbühl wurde 1939 in Oppligen BE geboren und ist in Niederwiltach aufgewachsen. In Bern machte er die Schriftsetzerlehre. Von 1961 bis 1964 war er Redakteur der Zeitschrift *clou* 1964 bis 1965 wiederum Setzer in Berlin und Zürich. Von 1966 bis 1971 war er Herstellungsleiter im Diogenes in Zürich. Von 1978 bis 1985 leitete er den Zytglogge Verlag in Bern. Seit 1980 führte er im Eisenwerk in Frauenfeld den Waldgut Verlag und seit 1985 das Druck Atelier Bodoni. Beat Brechbühl lebt und schreibt in Frauenfeld.

Zu Brechbühls bekanntesten Büchern zählen der Roman *Kneuss* (1970), der im Frühjahr 2023 im *Bilgerverlag* neu aufgelegt werden wird, die Kindergeschichten vom *Schnüff* oder der Lyrikband *Der geschlagene Hund pisst an die Säulen des Tempels* (Diogenes, 1972).

Brechbühl wurde u. a. mit dem Preis der Schweizerischen Schillerstiftung, dem Bodensee-Literaturpreis und dem Buchpreis der Stadt Bern ausgezeichnet.

ISBN 978-3-03762-101-1

122 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen
Empf. Verkaufspreis: ca. 32 Franken / 28 €
Erscheinungstermin: September 2022

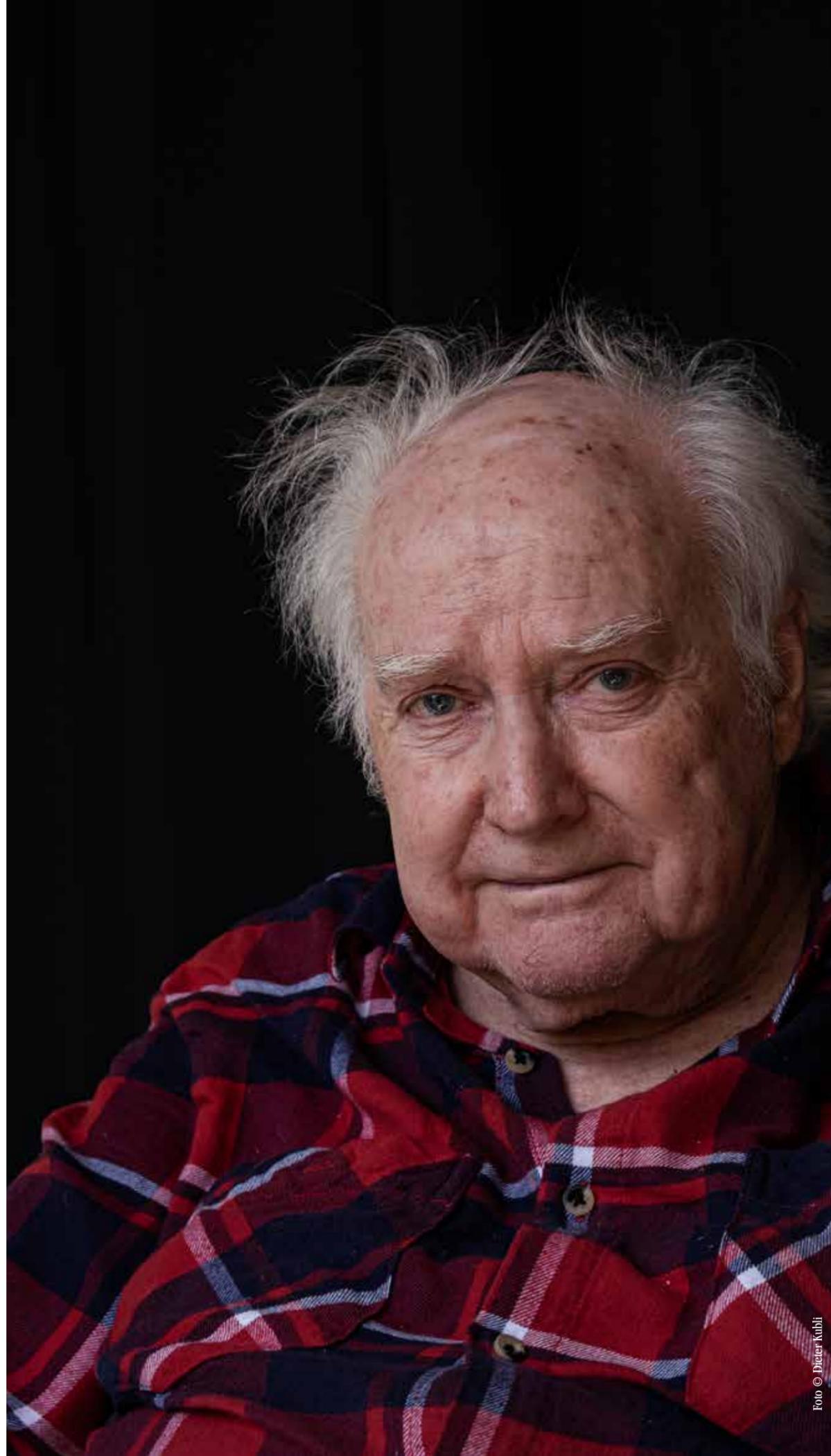


Foto © Dieter Kubli

**»Ich möchte zu Fuss
reisen. Alles andere
geht mir zu schnell. Da
kann ich nicht schau-
en, verweilen, fühlen.
Dann spüre ich den
Wind nicht, ich rieche
das Wetter nicht und
die anderen Düfte,
höre die Leute nicht
reden und fluchen, die
Vögel höre ich nicht
und das Wasser.«**



»Eis zu malen, ist das Schwierigste. Es ist nie weiß oder bloß graublau und braunviolett schattiert wie Schnee. Es trägt immer Farben in sich. Das Wasser, den Himmel, den Wind. Und manchmal bleibt am Tag die blasse Nacht, die Sterne legen sich nur für eine kleine Weile hinter die Hügel, um schnell wieder das Eis anzuhauen. Das habe ich gemalt, und die Kälte auf dem Eis und in den Tieren, und den Schuss des Jägers in der Kälte über dem Eis.«

»Würden meine Augen nichts mehr sehen, ich hätte so viele Dinge im Gedächtnis, ich könnte jahrelang davon leben. Bräuchte nichts Neues zu sehen, könnte da sein und mir meine Fundstücke ansehen, wie Filme oder Fotos.«





Raymond Vouillamoz

Eugénie, die Magd des Kretins

Tagebuch einer Reise

Der Kretinismus, ein ethno-pathologisches Phänomen, das lange Zeit Quelle von Spott, Ängsten und Ausgrenzung war, erlebt ein neues, deutlich weniger negatives Interesse. Im Zuge der jüngsten Geschichte der Alpenkretinen von Antoine de Baeque widmet der Filmmacher Raymond Vouillamoz diesem Thema seinen ersten Roman, *La domestique du crétin des Alpes*.

Mit seiner genauen Kenntnis der lokalen Mentalitäten und viel Empathie für seine seltsamen Figuren siedelt er in der Oberwalliser Bourgeoisie des 19. Jahrhunderts die ergreifende Liebesgeschichte eines kropfkranken jungen Mannes, der von seiner Familie verstoßen wird, und einer Magd an, die ihrerseits an einer anderen Art von »Krankheit« leidet, die ebenso verpönt ist: Feminismus und Freiheitsliebe.

»Hätte die Vorsehung mich nicht in einer Patrizierfamilie zur Welt kommen lassen, wäre ich nach meiner Geburt in irgendeiner feuchten Behausung mir selbst überlassen worden - die Sonnenseite war dem Vieh vorbehalten. Meine Eltern hätten auf meine schwächliche Konstitution weniger Rücksicht genommen als auf ihre Tiere, ein Kind ist leichter zu ersetzen als eine Kuh.

Wenn ich Eugénie frage, warum sie einen französischen Vornamen hat, woher sie kommt, ob sie noch Eltern hat und warum sie in Leukerbad arbeitet, schneidet sie eine Grimasse, deutet ungefähr in die dem Gemmipass entgegengesetzte Richtung und sagt: Ich weiß es nicht. Ich komme von dort unten hinter den Bergen.«

Der Kropf ist Frederick Zen Zaenens Zeichen, in einer Zeit, in der der Kretinismus weit verbreitet ist, in der das Wallis zerrissen wird durch die Besetzung der napoleonischen Truppen. Vom aristokratischen Vater verstossen, wird der Bursche zur Kur in die Thermen von Leukerbad geschickt. Weder brechen ihn die Demütigungen, noch lässt er sich sonst unterkriegen. Hinten im Dalatal begegnet er Eugénie, der geheimnisvollen Magd, die zur Frau seines Lebens wird. Feministisch geprägt vom Tag ihrer Geburt an, lässt sie sich zur Hebamme ausbilden, wird in einen lebenslangen Kampf gegen die Kirche und gesellschaftliche Konventionen verwickelt sein.

Für Frederick und Eugénie gibt es keine Zukunft in der Enge des Wallis. Sie schliessen sich einem Auswandererzug an, der sie von der Landschaft am Fusse des Rhonegletschers bis weit an die Grenzen Europas, zur neu gegründeten Siedlung Zürichthal auf der Krim führt.

Raymond Vouillamoz wurde 1941 in Martigny im Kanton Wallis geboren. Nach dem Studium wurde er Journalist und Filmkritiker in Neuenburg. 1966 machte er ein Regiepraktikum bei Claude Goretta im TSR und schloss seine Ausbildung mit zwei Kurzfilmen ab. Seit 1970 drehte er zahlreiche Reportagen für die Sendung *Temps présent*, darunter Porträts von Mobutu, dem Diktator von Zaire (der heutigen Demokratischen Republik Kongo), oder von Reza Pahlewi, dem letzten Schah von Persien (Iran). Daneben adaptierte er einige Theaterstücke fürs Fernsehen, z. B. *Woyzeck* oder die *Bremer Freiheit* von Fassbinder und drehte Fernsehfilme wie *Ce fleuve qui nous charrie* mit Jean-Luc Bideau, 1980 wurde er Chefproduzent für Fernsehfilme, 1990 Programmdirektor bei France 3, weshalb er nach Frankreich übersiedelte. 1993, wieder in der Schweiz, war er bis 2003 Programmdirektor beim TSR. 2005 kehrte er in seinen Beruf als Filmregisseur zurück und drehte für ARTE den mehrfach ausgezeichneten Film *Déchainées* (dt. Frau und frei) und wurde von der französischen Regierung zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Von 1994–2017 war er Mitglied des Stiftungsrats der Cinémathèque Suisse.

Eugénie, die Magd des Kretins ist sein erster Roman.

Originaltitel: *La domestique du crétin des Alpes* (2019)

Originalverlag: *Editions Mon Village*. Aus dem Französischen von Barbara Heber-Schärer.

ISBN 978-3-03762-102-8

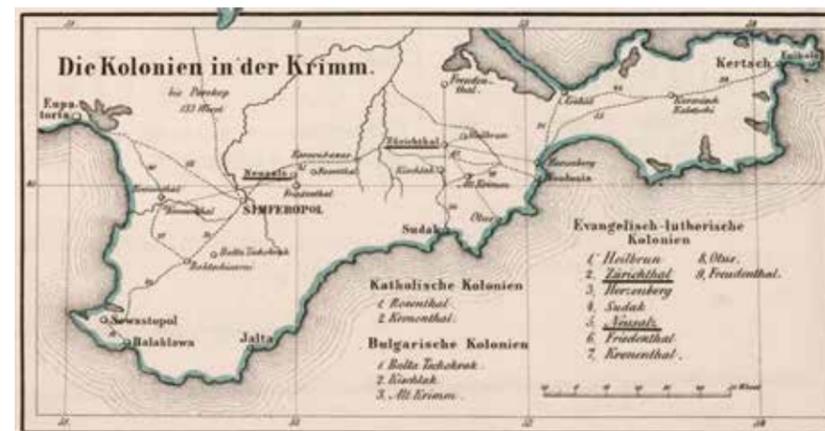
180 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen
Empf. Verkaufspreis: ca. 30 Franken / 26 €
Erscheinungstermin: September 2022



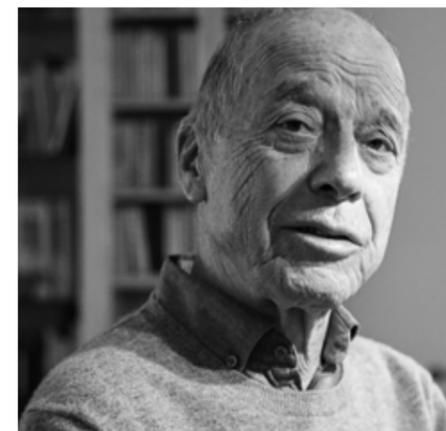
9 783037 621028



»Ihr arbeitet gern mit den Reben, das sieht man und das schmeckt man, und Ihr seid auch ein guter Organist, hat mir Eure Gattin erzählt, die selbst eine sehr gut ausgebildete Hebamme ist. Ich habe Euch beiden einen Vorschlag zu machen. Er wird Euer Leben auf den Kopf stellen, als würdet Ihr ein zweites Mal geboren. Der Major Escher aus Zürich gründet auf der Krim eine Kolonie namens Zürichtal, und im nächsten Monat wird eine Gruppe von Schweizer Familien zu den ersten Pionieren vor Ort aufbrechen. Schließt Euch ihnen an und lasst dieses Wallis voller Elend und Aberglauben hinter Euch.«



»Von Leukerbad und dem Val d'Herens nach Zürichtal auf der Krim.«



Quelques fleurs d'antan



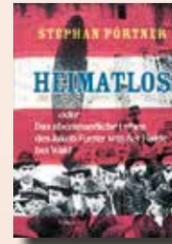
Anne Cuneo
Der Eiskönig aus dem Bienenstaat
Roman
ISBN 978-3-03762-066-3
2. Auflage 2018
326 Seiten, gebunden,
Übersetzung aus dem Französischen von Erich Liebi.



Quentin Mouron
Vesoul, 7. Januar 2015
Roman
ISBN 978-3-03762-086-1
Aus dem Französischen von Holger Fock & Sabine Müller
115 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



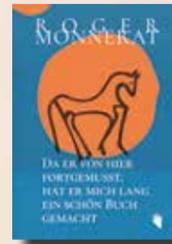
Pascale Marlier
Nelly Diener
Vom kurzen Glück der ersten Luftstrecke Europas
ISBN 978-3-03762-076-2
202 Seiten, gebunden,
viele Abbildungen,
Lesebändchen



Stephan Pörtner
Heimatlos
oder Das abenteuerliche Leben des Jakob Furrer von der Halde bei Wald
Roman
ISBN 978-3-03762-098-4
335 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Kaspar Schnetzler
Die Beschliesserin
Roman
ISBN 978-3-03762-097-7
219 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



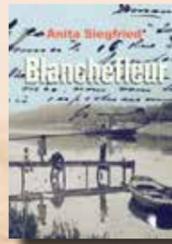
Roger Monnerat
Da er von hier fortgemusst, hat er mich lang ein schön Buch gemacht
Prosa zum Wachhalten
ISBN 978-3-03762-099-1
250 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



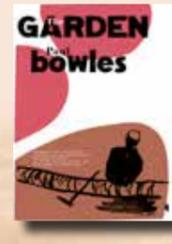
Kaspar Wolfensberger
Gommer Herbst
Kriminalroman
ISBN 978-3-03762-080-9
480 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Willi Wottrug
Jenische Reise
Eine grosse Erzählung
ISBN 978-3-03762-087-8
211 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Anita Siegfried
Blanchette
Roman
ISBN 978-3-03762-070-0
256 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



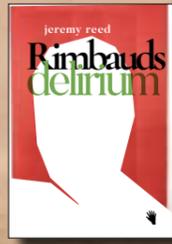
Paul Bowles
(Hsg. Florian Vetsch)
The Garden / Der Garten
ISBN 978-3-03762-094-6
184 Seiten, gebunden,
durchgehend farbig illustriert,
mit Lesebändchen.



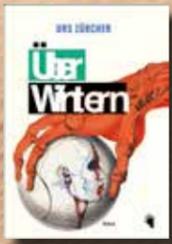
Stephan Pörtner
Pöschwies
Roman
ISBN 978-3-03762-081-6
280 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Reinhold Solf
Huhn Trüdchen
Roman
ISBN 978-3-03762-079-3
140 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Jeremy Reed
Rimbauds Delirium
Eine poetische Annäherung
ISBN 978-3-03762-089-2
First published as Delirium by Peter Owen, 1991, Copyright © Jeremy Reed
180 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Urs Zürcher
Überwintern
Roman
ISBN 978-3-03762-084-7
431 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



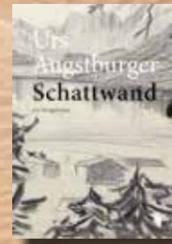
Hernán Ronsino
Cameron
Roman
ISBN 978-3-03762-085-4
Aus dem argentinischen Spanisch von Luis Ruby
91 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Marie-Jeanne Urech
Schnitz
Roman
ISBN 978-3-03762-063-2
143 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



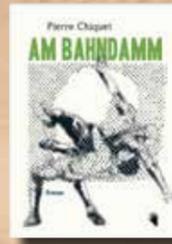
Anita Siegfried
Steigende Pegel
Roman
ISBN 978-3-03762-054-0
221 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Urs Augstburger
Schattwand
Ein Bergroman (2. Auflage)
ISBN 978-3-03762-043-4
240 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Urs Augstburger
Das Dorf der Nichtschwimmer
Roman
ISBN 978-3-03762-088-5
389 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Pierre Chiquet
Am Bahndamm
Roman
ISBN 978-3-03762-074-8
216 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Pierre Loti
Ramuntcho
Roman
ISBN 978-3-03762-096-0
Aus dem Französischen übersetzt von Holger Fock & Sabine Müller.
266 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Jack Küpfer
Black Whidah
Die unglaublichen Abenteuer des Seefahrers Gwen Gordon auf dem Sklavenschiff Antares
Roman
ISBN 978-3-03762-067-0
224 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Anne Cuneo
Eine Welt der Wörter
Die Memoiren von Master John Florio.
ISBN 978-3-03762-030-4
578 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



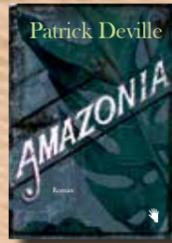
Christoph Simon
Spaziergänger Zbinden
Roman
ISBN 978-3-03762-014-4
186 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Kaspar Wolfensberger
Die Brahmakommode
Roman
ISBN 978-3-03762-095-3
505 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



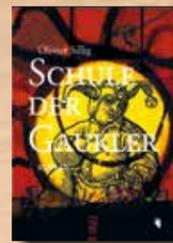
Ariela Sarbacher
Der Sommer im Garten meiner Mutter
Roman
ISBN 978-3-03762-083-0
160 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



Patrick Deville
Amazonia
Roman
ISBN 978-3-03762-090-8
334 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen
Aus dem Französischen von Holger Fock und Sabine Müller.



Katharina Faber
Fremde Signale
Roman
ISBN 978-3-908010-90-6
320 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



Olivier Sillig
Die Schule der Gaukler
Roman
ISBN 978-3-03762-008-3
436 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



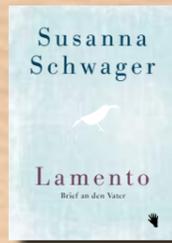
Urs Mannhart
Luchs
Roman (Neuaufgabe)
ISBN 978-3-908010-70-8
360 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



Isabella Huser
Zigeuner
Roman
ISBN 978-3-03762-093-9
256 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



Karin Richner
Der Traum des Walnussbaums
Roman
ISBN 978-3-03762-092-2
186 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



Susanna Schwager
Lamento
ISBN 978-3-03762-091-5
169 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



Pierre Chiquet
Königsmatt
ISBN 978-3-908010-64-7
140 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



Florian Vetsch / Boris Kerenski (Hsg.)
Tanger Telegramm
Ein Reisebuch
ISBN 978-3-03762-061-8
365 Seiten, gebunden, reich illustriert



Mix Weiss
Vabanque
Journal einer Amour fou
ISBN 978-3-03762-026-7
145 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen



Pressekontakt

re-book marketing
& kommunikation
Ruth Eising
Rittershausstrasse 27
53113 Bonn
Tel. +49 228 25987583
Fax +49 3212 1336780
r.eising@re-book.de oder:
bilger@bilgerverlag.ch

Vertretung Schweiz

Sebastian Inhauser
Alte Feldeggstrasse 16c
CH-8008 Zürich
Tel. +41 44 420 10 55
Fax +41 44 420 10 56
s.inhauser@hispeed.ch

Der **bilgerverlag** wird im Rahmen des Förderungskonzeptes zur Verlagsförderung in der Schweiz vom Bundesamt für Kultur mit einem Förderbeitrag für die Jahre 2021 – 2024 unterstützt.

Bilgerverlag GmbH

Ricco Bilger
Josefstrasse 52
CH-8005 Zürich
www.bilgerverlag.ch

Verlagsauslieferung Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 27 04

Gestaltung der Verlagsvorschau:

Dieter Kubli
kubligrafik.ch

Verlagsauslieferung Deutschland und Österreich:

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Anna-Vandenhoeck-Ring 36,
37081 Göttingen
Tel. +49 551 384200 -0
Fax +49 551 384200 -10
Mail: bestellung@gva-verlage.de

**bilgerverlag**